

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

h aruach und roz
daz selb waz ein vntrew groz
Wer si do ped an sach
Der wanc dz und nach
Er war achab Josaphat sa
vnd Josaphat Achab da
Do nu als ich han vernomen
die her zu ein ander thomen
Vnd daz sich der streit solt
an heben als got wolt
Do gepot der künick von Syriant
allem seinem volck zehant
Daz si warten eben
auf künick Achabez leben
Vnd in daz nemen in dem streit
nu thomen an der selben zeit
Die venit Josaphaten an
vnd wancen dz an wan
Er war der künick Achab
vnder den veniten do amer waz
Als got wolt der sprach
do er Josaphaten ersach
Nu hort auf an dirr vrilt
wan daz Josaphat ist
Der solt in disen tagen
für Achaben werden erschlagen
Daz ist in vntrew geschachen
nu still wir Achaben nach spechen
Vnd sullen disen güeten man
Josaphaten he lan
Vnd sullen nach Achab hern dan
zehant komen si in do an
Vnd schuzen Achab den künick sa
vor durch den hals da
Vnd hincen daz den schultern aus
daz selb wart do ein grau
Seinem volck daz er begund
da fliehen an der stund
In der weil als ich ew sag
legt man den künick Achab
Auf einen wagen nu firt in da
gen seiner stat Samaria
Vnd do er kam an die stat
do Raaboch verstant wart
Als ich ew vor gesagt han
an der selben stat er sterben began
Für war an wan

327
In der selben weil
thamen die venit mit eil
In nach an die selben stat
do daz den Israheln gesagt wart
Als ich ew vor gesagt han
Die mit dem wagen begunden gen
do heizen si in still sten
Vnd fluchen von dem künig hin
daz selb waz der venit gewin
Wan si zehant dar thamen
den wagen si do her namen
Vnd wurffen in omb vil snel
mit dem künig von Israhel
Vnd namen die roz an der stund
dar nach komen die vogel vñ die hunt
Vnd frazen Achab an der stat
do Raaboch verstant wart
Daz wert in niemant da
wan die venit warn alda
In der stat Samaria
vnd erschlugen die weil sa
Alles volk daz da waz
auch hunden si als ich laz
Die künigin Jesabel sa
in dem weingarten da
Den si Raaboch het gewonnen an
als ich ew vor gesagt han
Dar in si auch erschlagen wart
zehant thamen an der wart
Die vogel vnd auch die hunt
vnd frazen si an der stund
Als got durch helyas anunt
het getan künig Achab djunt
Allo wart gotes wort war
do Achab an ans zwangig nar
Über Israhel war künick gewesen
do war als ich han gelesen
Josaphat in Juda
gewaltiger künick gewesen da
leich sibenzehen nar
Hdaz sagt uns die schrift für war
he vnder vil ich ew sagen
do Josaphat in den tagen
Von dem streit geflohen tham
als ich ew vor gesagt han
Vnd wolt gen Jerusalem hin
auf dem weg tham do zu im